

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um sein langjähriges Vorstands- und Ehrenmitglied

Walter Hützen (Mönchengladbach)

der am 29. Juli 2019 im Alter von 81 Jahren verstorben ist.

Walter Hützen hat sich viele Jahrzehnte für den Fußballsport engagiert. Nicht nur im Deutschen Fußball-Bund, sondern auch im Fußballverband Niederrhein (FVN) und im Westdeutschen Fußballverband (WDFV).

Von 1982 bis zum Jahr 2000 gehörte er dem DFB-Bundesgericht an. Von 1999 bis 2007 war er Vorsitzender der Sicherheitskommission des DFB bzw. des Ausschusses für Sicherheitsangelegenheiten. Von 2001 bis 2013 war er Mitglied des DFB-Vorstands.

Große Verdienste hat er sich insbesondere im Fußballverband Niederrhein erworben, den er von 1989 bis zum Jahr 2013 geführt und geprägt hat. Im gleichen Zeitraum war er auch Vizepräsident des damaligen Westdeutschen Fußball- und Leichtathletikverbands.

Kernthemen des Juristen waren vor allem der Erhalt und die Modernisierung der FVN-Sportschule Duisburg-Wedau, die Förderung des Frauen- und Mädchenfußballs sowie das Engagement für Vielfalt und gegen Gewalt, Fremdenfeindlichkeit und Rassismus.

In Anerkennung seiner großen Verdienste um den Fußballsport wurde er vom Deutschen Fußball-Bund und vom Westdeutschen Fußballverband 2013 zum Ehrenmitglied ernannt und im gleichen Jahr vom FV Niederrhein zu dessen Ehrenpräsidenten.

Mit der Familie trauern wir um einen lebenswürdigen Menschen, dessen Andenken wir in Ehren halten werden.

Deutscher Fußball-Bund

Dr. Rainer Koch
1. Vizepräsident

Dr. Reinhard Rauball
1. Vizepräsident

Dr. Friedrich Curtius
Generalsekretär

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um den ehemaligen Nationalspieler und langjährigen Bundesligastürmer

Harald Nickel (Mannheim)

der am 4. August 2019 im Alter von 66 Jahren gestorben ist.

Harald Nickel absolvierte für die deutsche Nationalmannschaft 1979 und 1980 drei Länderspiele. Zu seiner aktiven Zeit spielte er 97-mal in der Fußball-Bundesliga, unter anderem für Arminia Bielefeld, Eintracht Braunschweig sowie Borussia Mönchengladbach und erzielte 48 Tore. Mit den Gladbachern gewann er 1979 den UEFA-Pokal. Vorher spielte er einige Jahre für verschiedene Klubs in Belgien.

Harald Nickel war ein außergewöhnlicher Fußballer, der alle Facetten vereinte, über die ein Torjäger verfügen kann. Er war ein begnadeter Spieler, ein Ausnahmekönner des deutschen und belgischen Fußballs in den 70er-Jahren.

Wir werden uns immer dankbar und mit hoher Achtung eines Mannes erinnern, der über viele Jahre hinweg dem Fußballsport wertvolle Impulse gegeben hat.

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um einen sympathischen Menschen, dem wir ein ehren-des Andenken bewahren werden.

Deutscher Fußball-Bund

Dr. Rainer Koch
1. Vizepräsident

Dr. Reinhard Rauball
1. Vizepräsident

Dr. Friedrich Curtius
Generalsekretär

DFB-BUNDESTAG

43. Ordentlicher DFB-Bundestag

Nach § 20 der Satzung des Deutschen Fußball-Bundes sind die Delegierten der Mitgliedsverbände, die Mitglieder des Präsidiums und Vorstands, die Ehrenmitglieder, die Mitglieder der Rechtsorgane, der

Revisionsstelle, der Ethik-Kommission, der Ausschüsse und Kommissionen zum 43. Ordentlichen DFB-Bundestag, der am 27. September 2019 (Beginn: 9.00 Uhr) im Congress Center der Messe Frankfurt, Ludwig-Erhard-Anlage 1, in Frankfurt/Main stattfindet, eingeladen.

Die Zusammensetzung des Bundestags, die Bestimmungen über das Stimmrecht und die Zahl der Delegierten sowie die Kostenregelungen ergeben sich aus den §§ 21 bis 23 der DFB-Satzung.

Anträge zum Bundestag waren bis spätestens 2. August 2019 bei der DFB-Zentralverwaltung einzureichen. Sie wurden sofort bekannt gegeben.

Die Tagesordnung umfasst folgende Punkte:

1. Feststellung der Stimmberechtigten, Bestimmung der Wahlprüfungskommission und eines Wahlleiters
2. Bestätigung der Protokolle über die Sitzung des Ordentlichen Bundestags am 3./4. November 2016 in Erfurt sowie über die Sitzung des Außerordentlichen DFB-Bundestags am 8. Dezember 2017 in Frankfurt am Main
3. Ehrungen
4. Rechenschaftsbericht des Präsidiums
5. Berichte der Rechtsorgane, der Ausschüsse und der Ethik-Kommission
6. Bericht der Revisoren
7. Genehmigung des mittelfristigen Finanzplans für die Jahre 2020 bis 2022
8. Anträge auf Satzungs- und Ordnungsänderungen (soweit sie Neuwahlen betreffen)
9. Entlastung des Präsidiums und des Vorstands
10. Neuwahl des DFB-Präsidenten durch den DFB-Bundestag
11. Neuwahl bzw. Bestätigung des Präsidiums und des Vorstands, der Rechtsorgane, der Ethik-Kommission und der Revisoren
12. Projekt Zukunft
13. Grundsatzbeschluss zum GmbH-Prozess
14. Weitere Anträge auf Satzungsänderungen
15. Weitere Anträge
 - 15.1. Anträge zu den Ordnungen des DFB
 - 15.2. Genehmigung bereits vom DFB-Vorstand beschlossener Ordnungsänderungen
 - 15.3. Sonstige Anträge
16. Anfragen und Mitteilungen

Der Deutsche Fußball-Bund trauert um

Hermann Klaus

(Beselich)

der am 26. Juli 2019 im Alter von 74 Jahren verstorben ist.

Im Deutschen Fußball-Bund gehörte Hermann Klaus von 2010 bis 2013 der AG Sportplatzplanung an, anschließend bis 2016 der Kommission Sportstättenbau und seit diesem Zeitpunkt der Nachfolge-Kommission Fußball-Infrastruktur.

Seit 1996 war er ehrenamtlicher Geschäftsführer des Sporthotels Grünberg und maßgeblich am Ausbau der Sportschule des Hessischen Fußball-Verbandes beteiligt. In dieser Funktion gehörte er auch dem HFV-Präsidium an.

Hermann Klaus hat durch seine Erfahrung, durch seine Überzeugungskraft und Kompetenz großen Respekt und Anerkennung erfahren. Wer fundierten Rat suchte, der war bei ihm gut aufgehoben.

Aufgrund seiner Hingabe und seines Engagements sind wir Hermann Klaus zu großem Dank verpflichtet.

Deutscher Fußball-Bund

Dr. Rainer Koch

1. Vizepräsident

Dr. Reinhard Rauball

1. Vizepräsident

Dr. Friedrich Curtius

Generalsekretär

DIE WAHRHEIT LIEGT IN DER APP.

HOI! DIR JETZT DIE OFFIZIELLE DFB-POKAL APP!



Download on the
App Store

GET IT ON
Google Play



DFB-PRÄSIDIUM

Ehrungen

Das Präsidium des Deutschen Fußball-Bundes verlieh die DFB-Verdienstnadel an:

Berliner Fußball-Verband:

Nadine F r ö h n e l (Henningsdorf), Joachim G ä r t n e r (Berlin), Frank G o d a u (Berlin), Christine L e h m a n n (Berlin).

Schleswig-Holsteinischer Fußballverband:

Hans-Ludwig S u h r (Flensburg).

Fußball- und Leichtathletik-Verband Westfalen:

Gerd H a l b h e r r (Bochum), Theo M a n n e c k e (Bochum), Walter W a s m u t h (Witten).

Württembergischer Fußballverband:

Erwin B e c k (Frittlingen).

Berufungen

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2019 in Frankfurt/Main gemäß § 31 Nr. 1.b), 4. in Verbindung mit §§ 31 Nr. 4., 34 Absatz 10 der DFB-Satzung den neuen Präsidenten des Schleswig-Holsteinischen Fußballverbands, Uwe D ö r i n g (Klein Königsförde), als Nachfolger von Hans-Ludwig M e y e r (Kiel) in den DFB-Vorstand berufen.

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2019 in Frankfurt/Main gemäß § 31 Nr. 1.b), 4. in Verbindung mit §§ 31 Nr. 4., 34 Absatz 10 der DFB-Satzung den neuen Präsidenten des Fußball-Verbands Mittelrhein, Bernd N e u e n d o r f (Bonn), als Nachfolger von Alfred V i a n d e n (Alfter) in den DFB-Vorstand berufen.

Ständiges Schiedsgericht

Das DFB-Präsidium hat in seiner Sitzung am 26. Juli 2019 in Frankfurt/Main seine Zustimmung erteilt, dass Prof. Dr. Udo S t e i n e r (Regensburg) zum Vorsitzenden des Ständigen Schiedsgerichts und Prof. Dr. Klaus V i e w e g (Erlangen) zum ständigen Vertreter des Vorsitzenden des Ständigen Schiedsgerichts benannt werden.

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

DFB-Regelheft 2019/2020

Die Ausgabe 2019/2020 des offiziellen DFB-Regelhefts ist erschienen und kann zum Einzelpreis von 1,10 Euro (zuzüglich Porto) bei der DFB-Zentralverwaltung, Hermann-Neuberger-Haus, Otto-Fleck-Schneise 6, 60528 Frankfurt/Main, bestellt werden.

Mehr als 7,1 Millionen Mitglieder im DFB

Der Deutsche Fußball-Bund verzeichnet auch im achten Jahr in Folge einen Mitgliederzuwachs. Aktuell sind 7.131.936 Menschen und damit 41.829 mehr als im Vorjahr in den 21 Landesverbänden des DFB gemeldet. Gleichzeitig sind die absoluten Zahlen der Vereine und Mannschaften in Deutschland weiterhin leicht rückläufig. Um diesem Trend entgegenzuwirken, will der DFB auf dem Bundestag am 27. September 2019 unter anderem einen Maßnahmenplan zur weiteren Stärkung des Amateurfußballs beschließen.

Der 1. DFB-Vizepräsident Dr. Rainer Koch bemerkt dazu: „Die absoluten Zahlen zeigen, dass der Fußball nach wie vor eine hohe Anziehungskraft ausübt. Aber es muss unser gemeinsames Ziel bleiben, möglichst viele aktive Spielerinnen und Spieler zu gewinnen. Die Ehrenamtlichen in den Vereinen leisten dafür tagtäglich tolle Arbeit, aber sie stehen durch den demografischen Wandel, ein verändertes Freizeitverhalten, die Flexibilisierung der Arbeitswelt oder die Digitalisierung vor vielen Herausforderungen. Darauf müssen wir im Dialog mit unseren Landesverbänden die richtigen Antworten finden und praktisch vor allem durch unsere Vereine vor Ort umsetzen. Wenn es beispielsweise darum geht, gerade in den Ballungszentren die dringend benötigten Fußballplätze zu schaffen, ist auch die Politik gefordert.“

Gegenwärtig sind 24.544 Vereine in den Landesverbänden des DFB gemeldet, das sind 198 weniger als im Vorjahreszeitraum. Die Zahl der am Spielbetrieb teilnehmenden Mannschaften ist von 154.877 im Jahr 2018 auf nun 149.735 zurückgegangen, was einem Minus von 3,43 Prozent entspricht. Die Steigerung bei den Mitgliedern ist weiterhin auf Zuwächse im Seniorenbereich sowie bei den Frauen zurückzuführen. Ein Teil des absoluten Anstiegs geht ebenfalls wie in den Vorjahren auf Klubmitgliedschaften von Fans zurück.

MITGLIEDER-STATISTIK 2019

Zahl der Vereine und Mitglieder 2019

Verbände	Vereine	Mitglieder					
		Senioren	Junioren (15 – 18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	insgesamt
Bayern	4.530	1.028.570	121.245	227.350	170.811	59.750	1.607.726
Württemberg	1.762	327.192	39.821	99.916	53.302	18.745	538.976
Baden	611	122.305	13.274	36.383	21.799	6.771	200.532
Südbaden	708	161.659	16.912	51.289	38.078	12.348	280.286
Hessen	2.111	334.132	38.737	90.278	49.924	14.316	527.387
SÜD	9.722	1.973.858	229.989	505.216	333.914	111.930	3.154.907
Mittelrhein	1.115	198.302	23.770	84.024	52.898	22.104	381.098
Niederrhein	1.225	230.886	25.772	93.678	40.418	23.167	413.921
Westfalen	2.137	539.345	58.165	164.977	157.647	55.724	975.858
WEST	4.477	968.533	107.707	342.679	250.963	100.995	1.770.877
Hamburg	418	115.856	12.365	38.515	17.414	7.583	191.733
Niedersachsen	2.667	351.947	50.361	123.501	72.503	29.008	627.320
Bremen	87	25.416	2.905	9.973	4.115	2.110	44.519
Schleswig-Holstein	545	82.431	14.532	41.588	21.765	12.613	172.929
NORD	3.717	575.650	80.163	213.577	115.797	51.314	1.036.501
Südwest	1.034	133.596	15.032	38.267	32.714	7.835	227.444
Rheinland	1.028	102.855	11.207	28.851	27.223	8.006	178.142
Saarland	370	62.259	6.015	14.760	11.875	2.341	97.250
SÜDWEST	2.432	298.710	32.254	81.878	71.812	18.182	502.836
Berlin	381	93.931	11.508	34.942	13.014	5.609	159.004
Brandenburg	668	58.393	8.530	26.419	3.454	2.610	99.406
Mecklenburg-Vorpommern	469	33.889	4.807	16.055	2.395	1.748	58.894
Sachsen	877	88.586	12.790	42.499	9.108	4.849	157.832
Sachsen-Anhalt	745	55.515	6.815	22.046	6.955	2.359	93.690
Thüringen	1.056	59.547	7.836	21.829	5.692	3.085	97.989
NORDOST	4.196	389.861	52.286	163.790	40.618	20.260	666.815
DFB INSGESAMT	24.544	4.206.612	502.399	1.307.140	813.104	302.681	7.131.936

Zahl der Mannschaften 2019

Verbände	Mannschaften					
	Senioren	Junioren (15 – 18)	Junioren (bis 14)	Frauen	Mädchen (bis 16)	insgesamt
Bayern	8.449	2.702	12.773	918	712	25.554
Württemberg	4.009	1.228	6.399	348	472	12.456
Baden	1.798	392	2.535	210	120	5.055
Südbaden	1.984	509	2.585	229	187	5.494
Hessen	3.624	1.008	5.264	267	283	10.446
SÜD	19.864	5.839	29.556	1.972	1.774	59.005
Mittelrhein	2.907	737	3.351	360	242	7.597
Niederrhein	3.926	874	4.112	334	360	9.606
Westfalen	6.044	1.592	6.977	597	626	15.836
WEST	12.877	3.203	14.440	1.291	1.228	33.039
Hamburg	977	304	1.556	113	205	3.155
Niedersachsen	5.669	1.627	7.763	841	861	16.761
Bremen	650	91	436	67	28	1.272
Schleswig-Holstein	1.832	384	1.869	321	152	4.558
NORD	9.128	2.406	11.624	1.342	1.246	25.746
Südwest	2.296	407	2.102	501	81	5.387
Rheinland	1.276	341	1.643	98	125	3.483
Saarland	897	176	969	86	36	2.164
SÜDWEST	4.469	924	4.714	685	242	11.034
Berlin	1.216	281	1.636	97	136	3.366
Brandenburg	1.512	318	1.719	128	65	3.742
Mecklenburg-Vorpommern	774	164	832	35	28	1.833
Sachsen	2.731	504	2.790	253	56	6.334
Sachsen-Anhalt	1.045	252	1.286	84	32	2.699
Thüringen	1.249	286	1.302	65	35	2.937
NORDOST	8.527	1.805	9.565	662	352	20.911
DFB INSGESAMT	54.865	14.177	69.899	5.952	4.842	149.735

Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften im Vergleich 2018/2019

Verbände	Vereine				Mitglieder				Mannschaften			
	2018	2019	+	-	2018	2019	+	-	2018	2019	+	-
Bayern	4.582	4.530		52	1.593.309	1.607.726	14.417		26.117	25.554		563
Württemberg	1.758	1.762	4		533.089	538.976	5.887		12.856	12.456		400
Baden	607	611	4		200.047	200.532	485		5.166	5.055		111
Südbaden	710	708		2	275.643	280.286	4.643		5.572	5.494		78
Hessen	2.110	2.111	1		514.076	527.387	13.311		10.853	10.446		407
SÜD	9.767	9.722			3.116.164	3.154.907			60.564	59.005		
Mittelrhein	1.135	1.115		20	376.095	381.098	5.003		7.841	7.597		244
Niederrhein	1.221	1.225	4		409.539	413.921	4.382		9.658	9.606		52
Westfalen	2.172	2.137		35	972.972	975.858	2.886		16.665	15.836		829
WEST	4.528	4.477			1.758.606	1.770.877			34.164	33.039		
Hamburg	423	418		5	183.974	191.733	7.759		3.285	3.155		130
Niedersachsen	2.662	2.667	5		632.939	627.320		5.619	17.376	16.761		615
Bremen	86	87	1		44.487	44.519	32		1.380	1.272		108
Schleswig-Holstein	564	545		19	181.243	172.929		8.314	4.823	4.558		265
NORD	3.735	3.717			1.042.643	1.036.501			26.864	25.746		
Südwest	1.033	1.034	1		232.633	227.444		5.189	5.428	5.387		41
Rheinland	1.028	1.028			180.262	178.142		2.120	3.804	3.483		321
Saarland	370	370			97.640	97.250		390	2.206	2.164		42
SÜDWEST	2.431	2.432			510.535	502.836			11.438	11.034		
Berlin	389	381		8	157.267	159.004	1.737		3.464	3.366		98
Brandenburg	676	668		8	100.597	99.406		1.191	3.784	3.742		42
Mecklenburg-Vorpommern	469	469			58.894	58.894			1.934	1.833		101
Sachsen	894	877		17	155.593	157.832	2.239		6.365	6.334		31
Sachsen-Anhalt	787	745		42	91.505	93.690	2.185		3.267	2.699		568
Thüringen	1.066	1.056		10	98.303	97.989		314	3.033	2.937		96
NORDOST	4.281	4.196			662.159	666.815			21.847	20.911		
DFB INSGESAMT	24.742	24.544			7.090.107	7.131.936			154.877	149.735		

Zahl der Junioren-Mannschaften im Vergleich 2018/2019

Verbände	Junioren-Mannschaften A + B				Junioren-Mannschaften C – G				insgesamt			
	2018	2019	+	–	2018	2019	+	–	2018	2019	+	–
Bayern	2.838	2.702		136	13.184	12.773		411	16.022	15.475		547
Württemberg	1.306	1.228		78	6.649	6.399		250	7.955	7.627		328
Baden	406	392		14	2.561	2.535		26	2.967	2.927		40
Südbaden	538	509		29	2.710	2.585		125	3.248	3.094		154
Hessen	1.074	1.008		66	5.434	5.264		170	6.508	6.272		236
SÜD	6.162	5.839			30.538	29.556			36.700	35.395		
Mittelrhein	782	737		45	3.541	3.351		190	4.323	4.088		235
Niederrhein	926	874		52	4.302	4.112		190	5.228	4.986		242
Westfalen	1.681	1.592		89	7.379	6.977		402	9.060	8.569		491
WEST	3.389	3.203			15.222	14.440			18.611	17.643		
Hamburg	312	304		8	1.667	1.556		111	1.979	1.860		119
Niedersachsen	1.732	1.627		105	8.035	7.763		272	9.767	9.390		377
Bremen	108	91		17	493	436		57	601	527		74
Schleswig-Holstein	418	384		34	1.982	1.869		113	2.400	2.253		147
NORD	2.570	2.406			12.177	11.624			14.747	14.030		
Südwest	447	407		40	2.123	2.102		21	2.570	2.509		61
Rheinland	365	341		24	1.766	1.643		123	2.131	1.984		147
Saarland	180	176		4	986	969		17	1.166	1.145		21
SÜDWEST	992	924			4.875	4.714			5.867	5.638		
Berlin	297	281		16	1.684	1.636		48	1.981	1.917		64
Brandenburg	310	318	8		1.720	1.719		1	2.030	2.037	7	
Mecklenburg-Vorpommern	176	164		12	890	832		58	1.066	996		70
Sachsen	515	504		11	2.801	2.790		11	3.316	3.294		22
Sachsen-Anhalt	255	252		3	1.330	1.286		44	1.585	1.538		47
Thüringen	303	286		17	1.320	1.302		18	1.623	1.588		35
NORDOST	1.856	1.805			9.745	9.565			11.601	11.370		
DFB INSGESAMT	14.969	14.177			72.557	69.899			87.526	84.076		

Zahl der Frauen und Mädchen sowie -Mannschaften im Vergleich 2018/2019

Verbände	Mitglieder				Mannschaften			
	Frauen 2018	Frauen 2019	Mädchen (bis 16) 2018	Mädchen (bis 16) 2019	Frauen 2018	Frauen 2019	Mädchen (bis 16) 2018	Mädchen (bis 16) 2019
Bayern	161.057	170.811	64.791	59.750	909	918	772	712
Württemberg	52.058	53.302	19.062	18.745	362	348	505	472
Baden	21.934	21.799	7.085	6.771	238	210	136	120
Südbaden	37.530	38.078	12.287	12.348	229	229	200	187
Hessen	46.960	49.924	13.903	14.316	278	267	309	283
SÜD	319.539	333.914	117.128	111.930	2.016	1.972	1.922	1.774
Mittelrhein	51.900	52.898	21.430	22.104	354	360	260	242
Niederrhein	40.388	40.418	24.606	23.167	398	334	404	360
Westfalen	155.906	157.647	57.691	55.724	623	597	719	626
WEST	248.194	250.963	103.727	100.995	1.375	1.291	1.383	1.228
Hamburg	16.409	17.414	7.489	7.583	113	113	219	205
Niedersachsen	72.362	72.503	30.438	29.008	854	841	969	861
Bremen	3.985	4.115	2.224	2.110	80	67	33	28
Schleswig-Holstein	21.866	21.765	12.835	12.613	330	321	177	152
NORD	114.622	115.797	52.986	51.314	1.377	1.342	1.398	1.246
Südwest	32.738	32.714	8.453	7.835	320	501	86	81
Rheinland	27.508	27.223	8.358	8.006	102	98	147	125
Saarland	11.172	11.875	2.430	2.341	83	86	42	36
SÜDWEST	71.418	71.812	19.241	18.182	505	685	275	242
Berlin	12.493	13.014	5.658	5.609	117	97	136	136
Brandenburg	3.387	3.454	2.700	2.610	132	128	69	65
Mecklenburg- Vorpommern	2.395	2.395	1.748	1.748	33	35	37	28
Sachsen	8.765	9.108	4.847	4.849	247	253	55	56
Sachsen-Anhalt	6.043	6.955	2.276	2.359	95	84	32	32
Thüringen	5.926	5.692	3.011	3.085	69	65	39	35
NORDOST	39.009	40.618	20.240	20.260	693	662	368	352
DFB INSGESAMT	792.782	813.104	313.322	302.681	5.966	5.952	5.346	4.842

Verbände nach Zahl der Vereine, Mitglieder und Mannschaften 2019

a) Landesverbände					
Verbände	Vereine	Verbände	Mitglieder	Verbände	Mannschaften
1. Bayern	4.530	1. Bayern	1.607.726	1. Bayern	25.554
2. Niedersachsen	2.667	2. Westfalen	975.858	2. Niedersachsen	16.761
3. Westfalen	2.137	3. Niedersachsen	627.320	3. Westfalen	15.836
4. Hessen	2.111	4. Württemberg	538.976	4. Württemberg	12.456
5. Württemberg	1.762	5. Hessen	527.387	5. Hessen	10.446
6. Niederrhein	1.225	6. Niederrhein	413.921	6. Niederrhein	9.606
7. Mittelrhein	1.115	7. Mittelrhein	381.098	7. Mittelrhein	7.597
8. Thüringen	1.056	8. Südbaden	280.286	8. Sachsen	6.334
9. Südwest	1.034	9. Südwest	227.444	9. Südbaden	5.494
10. Rheinland	1.028	10. Baden	200.532	10. Südwest	5.387
11. Sachsen	877	11. Hamburg	191.733	11. Baden	5.055
12. Sachsen-Anhalt	745	12. Rheinland	178.142	12. Schleswig-Holstein	4.558
13. Südbaden	708	13. Schleswig-Holstein	172.929	13. Brandenburg	3.742
14. Brandenburg	668	14. Berlin	159.004	14. Rheinland	3.483
15. Baden	611	15. Sachsen	157.832	15. Berlin	3.366
16. Schleswig-Holstein	545	16. Brandenburg	99.406	16. Hamburg	3.155
17. Mecklenburg-Vorpommern	469	17. Thüringen	97.989	17. Thüringen	2.937
18. Hamburg	418	18. Saarland	97.250	18. Sachsen-Anhalt	2.699
19. Berlin	381	19. Sachsen-Anhalt	93.690	19. Saarland	2.164
20. Saarland	370	20. Mecklenburg-Vorpommern	58.894	20. Mecklenburg-Vorpommern	1.833
21. Bremen	87	21. Bremen	44.519	21. Bremen	1.272
INSGESAMT	24.544		7.131.936		149.735

b) Regionalverbände					
1. SÜD	9.722	1. SÜD	3.154.907	1. SÜD	59.005
2. WEST	4.477	2. WEST	1.770.877	2. WEST	33.039
3. NORDOST	4.196	3. NORD	1.036.501	3. NORD	25.746
4. NORD	3.717	4. NORDOST	666.815	4. NORDOST	20.911
5. SÜDWEST	2.432	5. SÜDWEST	502.836	5. SÜDWEST	11.034
INSGESAMT	24.544		7.131.936		149.735

DFB-ZENTRALVERWALTUNG

DFB-Journal 2/2019

Die vergangenen Wochen und Monate haben gezeigt, dass sich innerhalb des DFB viele Dinge in eine positive Richtung entwickeln. Sportlich haben unsere Nationalmannschaften den deutschen Fußball in diesem Sommer würdig vertreten. Die Frauen haben mit ihren Auftritten bei der WM in Frankreich auf und neben dem Platz viele Sympathien hinzugewonnen. Bedauerlich ist, dass mit dem Viertelfinal-Aus der Traum von den Olympischen Spielen in Tokio geplatzt ist. Bundestrainerin Martina Voss-Tecklenburg hat einen Prozess der Verjüngung und des Umbruchs eingeleitet. Die WM hat gezeigt, dass ihre junge Mannschaft über großes Potenzial verfügt und für die Zukunft positiv stimmt.

Das gilt auch für die Spieler der U 21-Nationalmannschaft. Das Team von Stefan Kuntz beeindruckte bei der EM in Italien und San Marino mit tollem Fußball sowie überragendem Teamgeist und qualifizierte sich für die Olympischen Spiele 2020 in Tokio. Am Ende zweier beeindruckender Wochen fehlte nur die Krönung: Im Finale hatte die DFB-Auswahl gegen eine starke spanische Mannschaft alles gegeben und musste sich am Ende dennoch mit 1:2 geschlagen geben. Beide Turniere – die Frauen-WM und die U 21-EM – bilden einen Schwerpunkt im DFB-Journal 2/2019.

Das DFB-Journal befasst sich mit weiteren großen Zukunftsprojekten des Verbands. Mit dem Spatenstich im Mai 2019 auf dem Gelände der ehemaligen Galopprennbahn in Frankfurt-Niederrad wurde beim Bau des neuen DFB und seiner Akademie ein wichtiger Schritt vollzogen.

Auch bei einem weiteren Leuchtturmprojekt geht es voran. Durch die Gründung der DFB EURO GmbH hat sich der Deutsche Fußball-Bund organisatorisch für die vier Spiele der EURO 2020 in München sowie die EURO 2024 in Deutschland aufgestellt.

Vor 65 Jahren wurde Deutschland zum ersten Mal Weltmeister. Das „Wunder von Bern“ war auch für Bundestrainer Sepp Herberger der größte Erfolg seiner Karriere. Wie hat der „Chef“ den 3:2-Sieg gegen Ungarn am 4. Juli 1954 erlebt? In der aktuellen Ausgabe des DFB-Journals sind Auszüge aus seinen unveröffentlichten Erinnerungen, die im DFB-Archiv aufbewahrt werden.

Da passt es, dass Horst Eckel, der letzte noch lebende „Held von Bern“, 65 Jahre nach dem Gewinn des WM-Titels dem damaligen Mannschaftshotel „Belvédère“ in Spiez einen Besuch abgestattet hat. Und auch wenn er lange nicht da war und sich dort manches geändert hat: Spiez mit all seinen Erinnerungen ist immer noch ein „Heimspiel“ für ihn. Das DFB-Journal hat er mitgenommen.

Eine Vielzahl interessanter Themen beinhaltet das DFB-Magazin. Bestellt werden kann es – die Bezugsgebühren für ein Abonnement betragen jährlich 12 Euro einschließlich Versand – über die folgende Adresse: DFB-Journal Leserservice, Ruschke und Partner, Postfach 2041, 61410 Oberursel/Taunus.

Präsidentenwechsel

Bernd Neuendorf ist neuer Präsident des Fußball-Verbands Mittelrhein. Die Delegierten wählten den 57-Jährigen einstimmig zum Nachfolger von Alfred Vianden, der nach 25 Jahren im FVM-Präsidium und zwölf Jahren an der Spitze zum Ehrenpräsidenten ernannt wurde.

„Es war mir eine Ehre und große Freude, für diesen Verband und für den Fußball tätig sein zu dürfen“, zog Vianden Bilanz. „Gemeinsam haben wir viele Dinge bewirkt, die den Fußball als Sportart Nummer 1 hoffentlich nachhaltig stärken.“

DFB-Schatzmeister Dr. Stephan Osnabrügge dankte Vianden mit bewegten Worten: „Du hast immer die Vereine im Blick und ihr Bestes im Sinn gehabt. Der Fußball-Verband Mittelrhein ist dank kluger, innovativer und weitsichtiger Entscheidungen bestens gerüstet für die Zukunft.“

Die gestaltet künftig Bernd Neuendorf. „Ich möchte mit Ihnen gemeinsam für eine weitere gute Entwicklung des Fußballs in unserer Region arbeiten“, erklärte der gebürtige Dürener. „Der FVM ist stark aufgestellt und als innovativer Verband anerkannt“, so Neuendorf, der ankündigte, vor allem die Themen Infrastruktur, gesellschaftliche Verantwortung, Digitalisierung und Ehrenamt weiter voranbringen zu wollen.

Vor dem parlamentarischen Teil des Verbandstags wurde der frühere Geschäftsführer der DFB-Stiftungen Egidius Braun und Sepp Herberger, Wolfgang Watzke, für sein herausragendes soziales Engagement mit dem Egidius-Braun-Preis ausgezeichnet. „Er steht wie Egidius Braun für ‚Fußball ist mehr als ein 1:0‘“, erklärte DFB-Vizepräsident Eugen Gehlenborg.

Uwe Döring neuer SHFV-Präsident

Der Schleswig-Holsteinische Fußballverband hat einen neuen Präsidenten. Auf dem 46. Ordentlichen Verbandstag des SHFV im Uwe Seeler Fußball Park in Malente wählten die 116 Delegierten Uwe Döring einstimmig zum Nachfolger von Hans-Ludwig Meyer, der nach zwölf Amtsjahren nicht erneut kandidiert hatte. Anschließend wurde Meyer zum Ehrenpräsidenten des SHFV gewählt.

Neben dem neuen Präsidenten Uwe Döring und Mitgliedern der Geschäftsführung gehören dem

neuen geschäftsführenden Präsidium folgende sechs Vizepräsidenten an: Vizepräsident Finanzen: Wolfgang Liethmann, Vizepräsident Qualifizierung und Soziales: Hendrik Bünzen, Vizepräsidentin Spielbetrieb: Sabine Mammitzsch, Vizepräsident für Zukunftsentwicklung: Helmut Johannsson, Vizepräsident für Jugendangelegenheiten: Tobias Fischer, Vizepräsident für Kreisbelange: Sönke Anders.

Die Delegierten stimmten außerdem für die Einrichtung einer Revisionsstelle, die unter anderem die satzungskonforme Verwendung der Verbandsmittel gewährleisten soll. Zum Vorsitzenden der Revisionsstelle wählte der Verbandstag Michael Jorek, der in dieser Funktion künftig mit beratender Stimme dem Präsidium angehören wird – ebenso wie die Vorsitzende des Sportgerichts, Nicolai Wree, und des Sportjugendgerichts, Marc Aurel Schaa.

Im Rahmen von Diskussionen um Sanktionen für Vereine, die weniger Schiedsrichter stellen als gefordert, verständigte sich der Verbandstag auf die Einrichtung eines Arbeitskreises, der sich mit

möglichen Neufassungen des entsprechenden Paragraphen der Spielordnung befassen wird.

Vertrauen ins Präsidium

Das Präsidium des Fußball- und Leichtathletik-Verbands Westfalen (FLVW) bleibt für drei weitere Jahre im Amt. Dafür haben die 136 wahlberechtigten Delegierten auf dem Ordentlichen Verbandstag des FLVW in der Stadthalle Kamen gestimmt.

Präsident Gundolf Walaschewski, Manfred Schnieders (Vizepräsident Amateurfußball), Peter Westermann (Vizepräsident Leichtathletik), Holger Bellinghoff (Vizepräsident Jugend), Marianne Finke-Holtz (Vizepräsidentin Vereins- und Verbandsentwicklung) und Peter Wolf (Vizepräsident Finanzen) wurden in ihren Ämtern bestätigt. Ergänzt wird das sechsköpfige Führungsgremium um Martin Derenthal (FLVW-Kreis Höxter) und Andree Kruphölter (FLVW-Kreis Beckum), die ab sofort als Präsidiumsmitglieder mit besonderer Aufgabenstellung (Beisitzer) fungieren.



**Keine Ausgabe
mehr verpassen!**



**ABONNIEREN SIE AB
SOFORT DIE
SCHIEDSRICHTER-ZEITUNG.
SECHS AUSGABEN FÜR
NUR 15 EURO IM JAHR!**

So einfach geht's: Abo-Bestellung an

BONIFATIUS GMBH
ABONNENTEN-BETREUUNG
KARL-SCHURZ-STRASSE 26
33100 PADERBORN
E-MAIL: ABO-SRZ@BONIFATIUS.DE

OFFIZIELLE MITTEILUNGEN

Herausgeber:

Deutscher Fußball-Bund e.V.
Otto-Fleck-Schneise 6
60528 Frankfurt/Main
Telefon 0 69/6 78 80
Telefax 0 69/6 78 82 66
E-Mail info@dfb.de
www.dfb.de, www.fussball.de

Verantwortlich:

Ralf Köttker

Redaktion/Koordination:

Klaus Koltzenburg

Gesamtherstellung:

Braun & Sohn
Druckerei GmbH & Co. KG
Am Kreuzstein 85, 63477 Maintal
www.braun-und-sohn.de





SEIN PASS SPIELT KEINE ROLLE. SEINE PÄSSE SCHON.

Carl, Spieler bei Rot-Weiß Norderstedt. Eines von 1,3 Millionen DFB-Mitgliedern mit Migrationshintergrund, die täglich beweisen, dass es beim Fußball nicht um die Herkunft geht. Mehr über Carl und den Amateurfußball in Deutschland auf kampagne.dfb.de

UNSERE AMATEURE. ECHTE PROFIS.

